

einer 60 gl. wertigen gült, ein fähler geschossen, in dem er fürgeben als wäre er uff seinen Antheil der güeteren die 3 gl. Zins noch schuldig, welche aber Von seinem Vater [Michael R ü t t i m a n n] seligen schon abgelöset warent.

Darüber er zuo entschuldigung Vor den hernachbenannten Herren fürgwand, das er selbs an die Ablösung solcher 60 gl. den halben theil dargeschossen, und syn Vater selig Jme befolchen, denselbigen brieff volkkommen gägen seinen Bruodern Jn Rechnung Zebringen. Undt zum theil er auch vermeint, dass solches Jme nichts schaden oder einen Nachtheil bringen solte, diewyl schon by Läßytten seines Vaters seligen ein stritt Zwischen Jme und dem Bruoder Jacoben entstanden, und Vor mynen gn. Herren [Ammann bzw. Stabführer der Stadt Zug] Jme syn Antheil woll umb 400 gl. höher geschetzt worden. Als aber syn Vater selig Jme angeschlagen undt sogar hernacher uff syn Absterben syn Bruoder Jacob disen Vergleich wider uffgeworffen und dahin erhandlet, das er Jme noch 450 gl. nachzahlen müessen, welches sonst gar nit des Vaters willen noch meynung gewesen: angesächen das hiebevur so gar Von den geschwornen ...¹ Aber Jüngst undt entlich miteinander Verglichen worden, das es besser sye disern erscheinnten fähler zuo verschwigen, damit nit ergers darus erfolge, Nyd, Hass und unvergesslicher Zang zwüschen beeden Bruodern, da dan der Jacob in Läßytten des Vaters des ersten Anschlags auch zefriden gewäsen, hernach aber wye obgehört den Andresen noch umb 450 gl. gesteigert.

Hieby warent H. [alt] Aman [B e a t II.] Zurlauben, H. Landtfenderich [Hans] S p e k h, H. [alt] Bwuherr [Paul] M ü l l e r, H. Hauptman [Beat Jakob] K n o p f f l i der Alt [alle von Zug], und syn dochterman² Khilchmeyer [Oswald] S c h m i d t von Baar".

1) Die folgenden 8 Zeilen sind grösstenteils zerstört.

2) Schmid war in 2. Ehe mit Maria Magdalena K n o p f f l i verheiratet.

Von der Hand Beats II. Zurlauben - AH 65, 451

1662 Mai 2.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHER] LUDWIG MEYER AN [ALT] AMMANN,
UND [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-]RAT BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Dye wil dan ich verstanden, das der Herr wegen seines ... Schwagern Her Mel-

cher Honeger [=H o n e g g e r] se[lig] an Her Schulthes [von Luzern, Heinrich] F l e k e n s t e i n zu vordern habe 51 gl.

Wil aber ... Herr Gros Weibel [von Luzern, Niklaus] S c h u m a c h e r auch an H. Schulthess Flekenstein zue vordern hab, und ich sich das die sachen Langsam her gant, wan es dem Herrn nit zu wider weri, das Hr. Gros Weibel die Sum so 51 gl. mit seiner Summ von Hr. Schulthess Flekenstein ziehen thätt, das nur man nit wifers müste zu thun haben, giengen also an den 100 gl. ab die man uff Martini Sonst legen müest, bliben dan uff künfftig Marti[ni] nit Meres dan 50 gl. sampt dem Zins zu er leggen.

Hiemit last Mein gliebte Frauwen [Anna P e t e r m a n n] dem Hr. ... grus an Melden".

"Antwort: das ich Vorlengst disere 51 gl. mynem H. Schwager Baltaser P f i f f e r auch an syn gehebte Ansprachen an Schwager Melcher seligen übergeben, wisse aber noch nit ob er selbige angenommen und darmit zufriden sye, widrigen fahls liesse Ich schon der Frauw Schwester [Anna Petermann?, die vorher mit Melchior Honegger verheiratet gewesen war] dise Posten an die 100 gl. Inemen".

1) Irrtümlich Beat Jakob genannt.

Original, Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben. - AH 65, 452

216

1655 November, Luzern

A

SCHREIBEN VOM [POSTMEISTER] LUDWIG CYSAT AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS-]RAT BEAT II.¹ ZURLAUBEN, ZUG

"Diewylen M.g.H. [Schultheiss und Rat] miner wenigen persohn by disen unruwigen läuffen [Artherhandel] das postwesen ze bestellen ernstlich anbevohlen, zuo gehorsamer volg dessen hab ich nit ermanglet nachzeschlagen unnd finde das Jhr U.G.L.A.E. [Ammann und Rat] von [Stadt und Amt] Zugh ein post zuo Buochenas [=Buonas] gehalten, M.g.H. aber auch eine gegen Jren by dem brunnen zuo Honaw [=Honaw], welche albereit bestell ist, derohalben wolle min ... Herr gepetten syn ze verschaffen, dass die Zin Buochenass bester massen auch bestellt werde, damit man ein ander by allen vorfallenheiten reciproce berichten könne.

By unns wirdt unterschidenlich von der Action so Zw[ischen] Hr. Bürgermeister